

Sakralität und Heldentum (Freiburg, 21–22 Nov 2014)

Freiburg, Freiburg Institute for Advanced Studies (FRIAS), 21.–22.11.2014

Andreas Friedrich, SFB 948 "Helden - Heroisierungen - Heroismen"

Sakralität und Heldentum. Zum Relationsgeflecht von Heroischem und Religiösem.

Tagung des Sonderforschungsbereichs 948 "Helden - Heroisierungen - Heroismen", Universität Freiburg

Fr., 21. - Sa., 22. November 2014

Das Heroische und das Sakrale sind Zuschreibungskategorien der Außeralltäglichkeit. Die Frage nach dem Verhältnis von Sakralität und Heldentum stellt sich bereits für die griechische Antike, als Heroen Kultempfänger und Teil der religiösen Sphäre, die Übergänge vom Heroischen zum Göttlichen im Polytheismus zudem verhältnismäßig offen waren. Sie stellt sich für die christliche Spätantike, das Mittelalter, generell im Hinblick auf monotheistische Religionen mit der Interferenz von Helden, Heiligen, Propheten und Märtyrern, aber auch im Zusammenhang mit Opferdiskursen. Im 19. und 20. Jahrhundert waren Sakralisierung der Nation und Nationalisierung des Religiösen ohne Heroisierungen und Heroismen nicht vorstellbar: Hier entstanden geradezu sakralisierte Leitfiguren. Und auch wenn heute vielfach 'Nationalhelden' ihre sakrale Aura verloren haben, erhalten heroische Figuren in anderen, teilweise religiös definierten Erfahrungsräumen neue Funktionen. Dies zeigen beispielsweise divergierende Heroisierungen im Umfeld der Ereignisse des 11. Septembers 2001; unverkennbar sind hier Religion und Heldentum, Sakralisierung des Heroischen und Heroisierung des Sakralen eng verbunden.

Die Tagung "Sakralität und Heldentum" widmet sich diesem Relationsgeflecht von Heroischem und Sakralem im Hinblick auf unterschiedliche religiöse und soziale Zusammenhänge. Dabei soll die Thematik im Vergleich bzw. im Übergang unterschiedlicher religiöser Ideologien untersucht werden und anhand von Figurentypen 'heroischer' Qualitätsattribution sowie von Symbolsprachen, die im Bereich des Sakralen und / oder des Heroischen Anwendung finden. Es ist das Ziel der Tagung zu klären, welche Qualitäten sakral aufgeladenes Heldentum kontextbedingt aufweist, wie seine Symbolsprachen funktionieren und inwiefern das Heroische im religiösen Kontext neu gefasst wird und / oder auch außerhalb des (im engeren Sinne) Religiösen eine sakrale Aura erhält.

PROGRAMM

Freitag, 21. November 2014

9:00 Uhr – 9:15 Uhr

Begrüßung

9:15 Uhr – 10:00 Uhr

Welche Religionsbegriffe eignen sich zur Analyse sakraler Dimensionen des Heroischen?

Wolfgang Eßbach (Freiburg)

A. Heilige

10:00 Uhr – 10:45 Uhr

The Saint as Hero?

Jan N. Bremmer (Groningen)

11:15 Uhr – 12:00 Uhr

Schlüsselfiguren des christlichen Spanien im Mittelalter: Wege vom Helden zum Heiligen

Klaus Herbers (Erlangen)

12:00 Uhr – 12:45 Uhr

Mensch, Held, Heiliger, Gott: "Fluid identities" in hinduistischen Traditionen

Karin Steiner (Würzburg)

B. Märtyrer

14:00 Uhr – 14:45 Uhr

Leid und Heil. Zur Konfessionalisierung des Martyriums in der europäischen frühen Neuzeit

Peter Burschel (Berlin)

14:45 Uhr – 15:30 Uhr

Leidenszeiten – Heldenzeiten? Krieg und Martyrium in der Inszenierung englischer und französischer Adliger um 1600

Andreas Schlüter (Freiburg)

16:00 Uhr – 16:45 Uhr

Kampf, Scheitern und Rückzug. Die Transformation der ägyptischen 'Gama'a islamiyya' und ihrer religiösen Helden

Johanna Pink (Freiburg)

16:45 Uhr – 17:30 Uhr

Grenzgänger des Umbruchs. Der symbolische Kampf um das Gedenken an Helden und Märtyrer des 'Arabischen Frühlings'

Friederike Pannewick (Marburg)

Samstag, 22. November 2014

C. Propheten

9:00 Uhr – 9:45 Uhr

Mose, Josef und Elija: Drei biblische Gemeinschaften und ihre Leitgestalten

Bernhard Lang (Paderborn / Berlin)

9:45 Uhr – 10:30 Uhr

Die Entheroisierung des Mose im klassischen Judentum
Gabrielle Oberhänsli-Widmer (Freiburg)

11:00 Uhr – 11:45 Uhr

"Daring single to be just": Sakraler Heroismus und 'einsame Gerechte' bei John Milton und radikalen religiösen Autorinnen zwischen englischem Bürgerkrieg und Restauration
Anne-Julia Zwierlein (Regensburg)

11:45 Uhr – 12:30 Uhr

Die frühislamische Figuration Muhammads als Heroe und seine moderne Gestaltung als Genius
Reinhard Schulze (Bern)

D. Symbolsprachen des Sakralen

14:00 Uhr – 14:45 Uhr

Heroischer Glanz und sakrale Aura: Der 'éclat' des Helden in der französischen Literatur des 17. – 19. Jahrhunderts
Andreas Gelz (Freiburg)

14:45 Uhr – 15:30 Uhr

Helden im Dienst der Republik – Symbolpolitische Strategien zur Sakralisierung des 'Nouveau Régime' (1792 – 1799)
Christina Schröer (Freiburg)

16:00 Uhr – 16:45 Uhr

Napoleons Golgota – Sakralisierende Heldenverehrung zwischen Restauration und Julimonarchie
Benjamin Marquart (Freiburg)

16:45 Uhr – 17:30 Uhr

Imam Khomeinis Antlitz reflektiert sich nicht im Mond! Grenzbereiche zulässiger Sakralisierung
Olmo Gözl (Freiburg)

TAGUNGSORT

Freiburg Institute for Advanced Studies (FRIAS),
Großer Seminarraum, Albertstr. 19, 79104 Freiburg

ANMELDUNG

Um eine formlose Anmeldung per E-Mail oder Telefonanruf wird gebeten:

info@sfb948.uni-freiburg.de

Tel.: 0761 / 203-67602

ArtHist.net

KONTAKT

Andreas Friedrich

andreas.friedrich@sfb948.uni-freiburg.de

Tel.: 0761/203-67602

www.sakralitaet-und-heldentum.de

Quellennachweis:

CONF: Sakralität und Heldentum (Freiburg, 21-22 Nov 2014). In: ArtHist.net, 30.09.2014. Letzter Zugriff
04.04.2026. <<https://arthist.net/archive/8527>>.